

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 257.

Sonntag den 14. September.

1851.

### Im Monat August d. J. erhielten das hiesige Bürgerrecht:

- |   |  |
|---|--|
| <p>Frau Bassenge, Ida Henriette verw., Inhaberin eines kaufmännischen Geschäfts.</p> <p>Herr Mathes, Karl Hermann Theodor, Mechanikus.</p> <p>=: Schmertusch, Friedrich Hermann, Schneider.</p> <p>=: Wilhelm, Johann Christoph, Cravattenfabrikant.</p> <p>=: Anders, Friedrich Wilhelm, Meubleur.</p> <p>=: Seidel, Johann Gottlob, Lohnkutscher.</p> <p>=: Köhler, Karl Gottlob, Schmied.</p> <p>Frau Hahn, Johanne Christiane Friederike verehel., Hausbesitzerin.</p> <p>Herr Schaf, Johann Karl Traugott, Händler mit italienischen Waaren.</p> <p>=: Schmieder, Karl Ludwig, Kaufmann.</p> <p>=: Scheibe, Karl Eduard, desgl.</p> <p>Fräulein Trautwein, Wilhelmine Karoline, Puz- und Mode-warenhandlerin.</p> <p>Herr Haselhubn, Johann Conrad Christoph, Meubleur.</p> <p>=: Schlarach, Ernst Otto, Tapezierer.</p> <p>=: Plenz, Gottlieb Leberecht Albert, Theilhaber einer Restauration.</p> <p>=: Meyer, Daniel Gottfried, Schlosser.</p> <p>Fräulein Claude, Julie Antonie Karoline, Hausbesitzerin.</p> <p>Herr Sturm, Johann David Christian, Schneidermeister.</p> <p>=: Kurth, Johann Carl August, Victualienhändler.</p> | <p>Herr Nissche, Johann August, Senffabrikant.</p> <p>=: Münzengruber, Karl Julius, Schuhmacher.</p> <p>=: Thieme, Johann Friedrich, Schneider.</p> <p>=: Loth, Stephan, Kürschner.</p> <p>=: Henge, Ferdinand Louis, Spediteur.</p> <p>=: Schädel, Julius Gustav, Kramer.</p> <p>=: Haugk, Friedrich Hermann, Hutmachermeister.</p> <p>=: Ripper, Johann Christian Robert, Buchbinder.</p> <p>=: Fink, Karl Christoph, Mützenmacher.</p> <p>Frau Hennig, Marie Magdalene verw., Hausbesitzerin.</p> <p>Herr Freygang, Karl Friedrich Eduard, Destillateur.</p> <p>=: Trodler, Gottfried Heinrich, Seiler.</p> <p>=: Spühr, Christian Traugott Hermann, Holz- und Kohlenhändler.</p> <p>=: Poczta, Georg, Handlungs-Agent.</p> <p>=: Dehme, Karl Friedrich, Holz- und Spielwaarenhändler.</p> <p>=: Mente, Gustav Wilhelm, Hausbesitzer.</p> <p>=: Espenhain, Johann Gottlieb, Fischhändler.</p> <p>=: Pohle, Eduard Wilhelm, Schuhmacher.</p> <p>=: Kämnick, Christian Moritz, Holzhändler.</p> <p>=: Krell, Friedrich August Alexander, Hausbesitzer.</p> <p>Frau Braune, Rosalie Emilie verehel., Hausbesitzerin.</p> |
|---|--|

### Leipziger Stadttheater.

In den letzten Tagen sahen wir vorgeführt Johann von Paris (am 8. d. M.) und des Teufels Antheil (am 11.), eine durch die Schuld eines der Spieler sehr gestörte Darstellung des Clavigo und (am 10.) eine Wiederholung des, mit Auschluss seines geschmacklosen Namens, vortrefflichen neuen Lustspiels von Scribe: der Damenkampf oder das Duell der Liebe. Der 12. brachte als Novitäten zwei Lustspiele: „Eine dunkle Geschichte“ von L. v. Moraju und „der schwarze Peter“ von Görner. Das erstere ist in der That nicht mehr, als eine Hoflakaienanekdote, ohne eine Spur höheren Humors. Die Behaglichkeit, mit welcher der Verfasser sich in der trüben Sphäre einer unartigen Trivialität durch zwei Acte bewegt, ohne einen anderen Halt punct des Witzes zu finden, als den Schlag, welchen der Kellermeister dem Könige versetzt hat, und einige Betrunkheiten, rechtfertigt das Urtheil, welches das Publicum am Schluss fällte. Ein solches Stück lohnte in keiner Rücksicht die Mühe einer scenischen Darstellung. Zwar gelang es Herrn Kläger,

durch sein possirliches Spiel und die Maske des aufgeschwemmten, mehrentheils betrunkenen Kellermeisters Leinhaas, einiges Lachen zu erregen; aber das war auch der ganze Erfolg, der gewonnen werden konnte. Etwas besser ist Görners „schwarzer Peter.“ Obschon eigentlich der dramatischen Handlung baar, enthält dieser Schwank doch eine Anzahl Wortspiele und Wortwize. Freilich ist der größte Theil dieser Späße nicht feiner, als die Pointe des Stückchens, daß nämlich der alte Förster (Herr Kläger) sich von der Liebe seiner Pflgetochter zum Jägerburschen an dem Abdruck des ungeheuren Kohlenbartes überzeugt, welchen ein Kuß im Dunkeln auf das rosiges Gesichtchen Rosens geprägt hat, und daß er in Folge dessen seine albernen Heirathsgedanken aufgibt. Doch ist hier zum Wenigsten in Rose ein wohlgefälliges Portrait naiver Mädchenhaftigkeit gezeichnet, welches durch das anmuthige Spiel von Fräul. Liebich zu einer wahrhaft lieblichen Idyllenfigur erhoben wurde. Nach dem ersten Stücke waren eingeschoben: Pas de giselle, von Herrn Hoffmann und Fräul. Püfelbt mit gewohnter Virtuosität und Grazie getanzt. N. N.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

### Leipziger Börse am 13. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	110	—	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	112 1/4	—	Magdebg.-Leipziger .	—	233
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische .	99 7/8	99 7/8
Berlin-Stettiner . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	87 1/4	86 7/8
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische . . . .	77 3/4	77 1/4
do. 10 s - Sch. . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	—	—
Cöln-Mindener . . . .	—	107 1/4	Oesterr. Bank-Noten	85 7/8	85 1/2
Fr.-Wilh.-Nordbahn .	—	37 1/4	Anh.-Dessauer Lan-	—	146 1/2
Leipzig-Dresdner . .	147	—	desbank La. A. . . .	—	120 1/2
Löb.-Zittauer La. A.	25 7/8	—	do. La. B. . . . .	—	—

### Leipziger Producten-Börse am 13. September.

Getreide. Die künstliche Steigerung der Getreidepreise hält noch immer an. Man bezahlte heute bei einem ziemlich lebhaften Geschäft Weizen bis mit 56 s und Roggen mit 52 s. Gerste 32 s und Hafer 24—26 s pr. Wispel.

Rüböl. Seit einigen Tagen zeigt sich für Rüböl mehr Begehrt und man setzte dafür bereits 10 1/2 s an, als wozu es noch erhältlich und zugleich verkäuflich bleibt. Anerbietungen auf Lieferungen fehlen gänzlich.

Saaten. Rübsen 5 s, Raps aus Böhmen mit 5 1/2 s angeboten. Spiritus, welcher in den verflossenen Tagen bis mit 27 s bezahlt wurde, schloß heute matter und ist bei wenig Vertrauen nicht mehr über 26 s geboten.

## Tageskalender.

### Öffentliche Bibliotheken.

Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 und 2—3 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—3 Uhr.

Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

Hermann Krone's Niesen-Daguerreotyp, an der Pleiße Nr. 4, Thomasmühle; Bilder in beliebiger Größe von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> s bis 50 s. Aufnahme im Glassalon von Sonnenauf- bis Untergang.

### Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 10—5 Uhr.

Kunstsalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, 10—1 Uhr.

Concert in der Centralhalle von 7—10 Uhr.

Theater. (49. Abonnementsvorstellung.)

### Der Tempel und die Jüdin,

große romantische Oper in 3 Acten, nach Walter Scott's Roman „Ivanhoe“ von W. A. Wohlbrück.

Musik von Heinrich Marschner.

Personen:

Lucas de Beaumanoir, Großmeister des Tempel-Ordens,	} normannische Ritter,	} Herr Schott.
Albert Malvoisin, Präceptor der Stiftung Tempelstowe,		
Brian de Bois Guilbert,	} Temp- ler,	} = Behnten.
Maurice de Braeh,		
Der schwarze Ritter.		= Prassin.
Gedric von Rotherwood, Ritter von sächsischem Adel,		= Tieß.
Wilfried von Ivanhoe, sein verstorbener Sohn,		= Stürmer.
Rowena von Hargottstunde, seine Mündel,		= Saalbach.
Abelstane von Coningsburgh, vom Stamme der alten sächsischen Könige, Rowena's Verlobter,		= Widemann.
Wamba, Narr,		Frau. Henning.
Dowald, Haushofmeister,	} in Gedric's Diensten,	} Herr v. Dhegraven.
Heribert, Knappe,		
Elgitha, Rowena's Hofe,		= Schneider.
Robert, } Knappen des Bois Guilbert,		= Hoffmann.
Philipp,		= Winger.
Conrad, Malvoisin's Knappe,		Frau. Pider.
Lothly, Hauptmann der Geächteten,		Herr Ludwig.
Bruder Lutz, der Einflüßler von Goymanhurst,		= Steps.
Walter, } Geächtete,		= Klemm.
Willibald,		= Schütt.
Isaac von York, ein Jude,		= Behr.
Rebecca, seine Tochter,		= Steinel.
Tempel. Normannische und sächsische Krieger.		= Krüger.
Proomen. Geächtete. Volk.		= Guttmann.
Der Ort der Handlung ist die Grafschaft York in England. Zeit: 1194.		Frau. Mayer.
Der Text der Oper ist an der Casse für 3 Rgr. zu haben.		Ritter und Edel Damen.

## Bekanntmachung.

Aus einer im Brühl alhier befindlichen Wohnung sind — wie erst heute zur Anzeige gelangt ist — folgende Gegenstände, nämlich 19 silberne Kaffeelöffel, wovon 5 Stück mit den Buchstaben C. Z. gezeichnet,

1 silberner mit einer Krone gezeichneter Eßlöffel,  
1 rothledernes Etui, worin ein Messer, eine Gabel, ein Eßlöffel und ein Theelöffel, insgesamt von Silber verwahrt waren,

so wie

1 neues Gesangbuch mit schwarzseidenem, durch hellgrüne, dunkelgrüne und Gold-Stickerei gezierten Einbande innerhalb der Zeit von Ostern d. J. bis vor etwa 3 Wochen entwendet worden.

Da die angestellten Nachforschungen ohne Resultat geblieben sind, so bitten wir, uns alle Wahrnehmungen anzuzeigen, welche über den Dieb oder den Verblieb des Gestohlenen irgend einen Aufschluß verschaffen können.

Leipzig den 12. September 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir. Kermes, Act.

## Bekanntmachung.

Aus einem vor dem Floßthore gelegenen Garten ist in der Nacht vom 6. zum 7. d. Mon.

ein schwarz angestrichener geflochtener Kinderwagen, welcher mit Eisen beschlagene Räder hat, entwendet worden.

Wir bitten um Anzeige aller Umstände, welche zur Wiedererlangung des gestohlenen Wagens oder zur Entdeckung des Diebes führen können. Leipzig am 12. September 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir. Kermes, Act.

## Nothwendige Subhastation.

Ausgelagter Schulden halber soll die Herrn Friedrich August Emichen und seiner Ehefrau Marie Dorothee Emichen zugehörige, auf Folium 1631 des Grund- und Hypothekenduchs für die Stadt Leipzig eingetragene Backgerechtigkeit

den 18. September 1851

öffentlich von dem unterzeichneten Stadtgericht versteigert werden.

Unter Erwähnung des 1600 Thlr. betragenden letzten Kaufpreises und mit dem Bemerkten, daß nach Versicherung des Amtführenden Herrn Bäckerobermeisters jede Backgerechtigkeit zu Leipzig bei der Besteuerung mit 1666 Thlr. 20 Rgr. veranschlagt worden ist, ergeht deshalb an Kauflustige andurch die Ladung, gedachten Tags früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause an Stadtgerichtsstelle zum Bieten sich anzugeben, bei der alsbald nach 12 Uhr beginnenden Versteigerung ihre Gebote zu eröffnen und des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Leipzig, den 27. Juni 1851.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Stecher.

Gustav Körner, Stgactuar.

Die Jagdnutzung auf der hiesigen Dorfflur, an ca. 530 Aekern, soll

den 17. d. M. Nachmittags 3 Uhr

in der hiesigen Gemeinde-Stube an den Meistbietenden, jedoch mit Auswahl unter den Licitanten öffentlich versteigert werden, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schönfeld den 13. September 1851.

Freiherrl. Obersteinsche Gerichte.

Pfotenhauer.

Thiermann.

## Auction.

Der reichhaltige Nachlaß einer hier verstorbenen Dame, bestehend in Wäsche, Kleidungsstücken, Porzellan, Stinguat, Glas, Küchen-, Wirthschaftsgeräthe, Menables u. s. w., soll

Dienstag den 16. September u. s. l.,

früh von 9—11 und Nachmittags von 2—5 Uhr, kleine Windmühlengasse Nr. 11, zweite Etage, notariell versteigert werden durch

Adv. Robert Kretschmann jun., Notar.

## Auction.

Dienstag den 16. September d. J., resp. die folgenden Tage früh von 9—12, Nachmittags von 3—6 Uhr, sollen auf dem Neumarkte sub Nr. 33 parterre verschiedene Gegenstände aus einem Conditorengeschäfte, unter denen Tische, Stühle, Schränke, Sophas, Bureau, Flaschen, Gläser ic. sich befinden, durch mich

gegen sofortige baare Zahlung notariell versteigert werden. Das vollständige Verzeichniß derselben ist auf meiner Expedition Katharinenstraße Nr. 12, 1. Etage einzusehen.

Adv. Dr. Eduard Höbler, req. Notar.

Für Damen beabsichtige ich eine englische Conversations-Stunde vom 1. October an einzurichten. Gefällige Anmeldungen beliebe man bei mir zu machen von 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—2 Uhr, ausser Mittwoch und Sonnabend.

Clarissa Warneyer,

Königsstrasse Nr. 4, 3. Etage.

## Musikunterricht betreffend.

Derselbe wird in Clavier-, Sitarrespiel, Gesang und Theorie nach einer leicht faßlichen, schnell zum Ziele führenden Methode ertheilt Preußergäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Unterricht für junge Mädchen im Schneidern nebst allem was dazu gehört wird gründlich ertheilt Salzgäßchen Nr. 7, 4 Treppen.

# Oeffentliche Prüfung der Schüler des Modernen Gesamtgymnasiums

Montag und Dienstag den 15. u. 16. Septbr. von 9 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr.

**Montag von 9 bis 12 Uhr.** Französische Classe: Religion, Französisch, Rechnen (in englischer Sprache) und Declamiren. Englische 1. Classe: Englisch, Geschichte und Geographie (in englischer Sprache), Naturgeschichte und (mit der französischen Classe) Singen. **Von 2 bis 4 Uhr.** Englische 2. Classe: Geschichte und Geographie, Englisch, Rechnen, Declamiren und (mit der 3. englischen Classe) Singen. **Dienstag von 9 bis 12 Uhr.** Englische 3. Classe: Religion, Englisch, Rechnen und Declamiren. Englische 4. Classe: Englisch, Geschichte und Geographie, und Naturgeschichte. **Von 2 bis 4 Uhr.** Deutsche Classe: Religion, Geschichte und Geographie, Rechnen, Deutsch, Declamiren und (mit der 4. englischen Classe) Singen.

Zu dem Besuche dieser Prüfungen ladet alle Gönner und Freunde der Anstalt ganz ergebenst ein

Dr. E. J. Hauschild, Dir.

Für

## italienische Sprache

eröffne ich nach der Messe 2 Curse, deren einer für Anfänger die Elemente der Sprache, der andere für Geübtere Conversation zum Gegenstande haben wird. Ersterer soll drei Mal, letzterer ein Mal wöchentlich in den Stunden von 7 bis 9 des Abends abgehalten werden.

Als Parallele zu dem Elementar-Cursus kann ich auch für junge Damen, die sich der Musik widmen, eine Classe errichten, wenn sich dazu die erforderliche Anzahl meldet. Die Lectionen für diese würden ebenfalls drei Mal wöchentlich stattfinden, aber in die Nachmittagsstunden von 2—4 Uhr fallen.

Anmeldungen zu den verschiedenen Classen entgegenzunehmen, so wie alle näheren Mittheilungen zu machen, bin ich täglich von 12—4 Uhr bereit.

G. B. Ghezzi, Obstmarkt Nr. 4.

## Avertissement.

In Rücksicht auf mein vorgerücktes Alter habe ich mich veranlaßt gefunden, mich von dem Betriebe meiner seit zwanzig Jahren bestandenen Restauration und Speisewirtschaft zurückzuziehen.

Indem ich dies meinen zahlreichen hiesigen und auswärtigen hochverehrten Gönnern und Freunden mit dem Bemerkten zur Anzeige bringe, daß die Restauration und Speisewirtschaft von dem Herrn **Eduard Wahler** in denselben Localien und ganz in der bisherigen Weise fortgesetzt werden wird, statte ich gleichzeitig für die mir während meines langjährigen geschäftlichen Wirkens unausgesetzt zu Theil gewordenen vielen und schätzbaren Beweise ehrenden Vertrauens meinen innigsten, herzlichsten Dank ab und bitte angelegentlich, auch meinen gedachten Herrn Nachfolger mit gleichem Wohlwollen zu beglücken.

Leipzig, den 14. September 1851.

J. S. Kaersten.

Unter Bezug auf vorstehende Annonce des Herrn **J. S. Kaersten** empfehle ich die von demselben bisher geführte, rühmlichst bekannte Restauration und Speisewirtschaft dem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zu fernerer geneigter Beachtung. Mein Bestreben wird stets darauf gerichtet sein, den Ruf dieser Restauration mit allen Kräften aufrecht zu erhalten.

Leipzig, den 14. September 1851.

**Eduard Wahler,**  
früher Oberkellner in Stadt Hamburg.

## Bekanntmachung und Empfehlung.

Meinen verehrten Geschäftsfreunden die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an mein Lohnkutschers- und Fuhrgeschäft in meine neue Wohnung, **Serbergasse Nr. 7**, nahe am Pachhof, verlegt habe.

Für die vielen Beweise Ihres geehrten Zutrauens in meinen vorherigen Localen, goldner Ring Nicolaisstraße, und Thüringischer Hof Burgstraße, verbindlichst dankend, bitte ich auch fernerhin um Ihr gütiges Wohlwollen, mich stets bestrebend, durch billige und strengrechtliche Bedienung dessen immer würdiger zu machen.

Außer allen ein- und zweispännigen Kutschfahrten diene ich auch jederzeit mit Omnibus-, Möbel- und Rollfahrten, die billigste und prompteste Bedienung versprechend, sehr recht reichlichen Bestellungen entgegen und zeichne hochachtungsvoll und ergebenst

**S. W. Selmerdig, Serbergasse Nr. 7.**

## Avis!

Wegen Räumen meines Locals schließe ich nächsten Donnerstag Mittag mein Strempfwaarengeschäft und eröffne solches Montag den 21. d. am Augustusplatz, vom Café français aus 7. Reihe, 2. Bude.

**Carl Netto, Reichstraße Nr. 13.**

Im Zimmermalen empfiehlt sich billig und gut **W. Liebsch, Hall. Gäßch. 5.**

## Echtes Klettenwurzel-Öel,

à Flacon 7 1/2 Ngr., so wie auch in kleinern Quantitäten bei **C. B. Solbrig, Coiffeur, Nicolaisstr. 42, St. Hamburg** gegenüber.



Brillenbedürftigen beste Herren- und Damenbrillen von 15—22 1/2 Ngr., einzelne Gläser werden zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von **Julius Savenicht, Schloßgasse Nr. 7.**

## Billige lackirte Waaren,

als Spucknapfe à 5 Ngr., Brodkörbchen à 5 Ngr., Schreibzeuge, Leuchter, Lampen etc., Zuckerboxen etc.; auch in feinsten Kaffeebretern, Körbchen etc. empfing ich ganz neue prachtvolle Muster in allen Größen. **G. F. Märklin.**

Eine große Auswahl Watten zu billigen Preisen empfiehlt die Wattenfabrik von **J. Richter, Thomaskirchhof Nr. 5 part.**

## Warme Haus-Schuhe,

von buntwollenen Ligen geflochten, für Kinder, Mädchen, Damen und Herren in allen Größen vorräthig.

Diese Schuhe verdienen wegen ihres ausgezeichneten Wärmestoffs, ihrer Eleganz und Dauerhaftigkeit vor allem übrigen dergleichen Schuhwerk mit allem Rechte den Vorzug.

Ich empfehle selbige im Duzend und im Einzelnen.

**Eduard Graff, Reichstraße Nr. 48.**

## Lampendochte

mit und ohne Wachs, für deren schönsten Brennen ich garantire (NB. wenn die Lampe in Ordnung ist), empfiehlt

**Eduard Graff, Reichstraße Nr. 48.**

Eine große Auswahl fertiger Stuben- und Kochöfen, Kochmaschinen und freistehende Kochherde sind zum Fabrikpreis zu verkaufen bei **Karl Kästner, Hall. Gäßchen Nr. 2.**

Ein fast neuer ansehnlicher **Kanonofen** ist zu verkaufen **Klosterstraße Nr. 12, 3 Treppen.**

Eine **Partie Möbel**, als: Sopha's, Bureau's, Tische, Stühle, Bettstellen etc., ist billig zu verkaufen **Elsterstraße neben dem Dbeon, Nr. 1602, 2. Etage.**

Zu verkaufen ist ein noch fast ganz neuer fünffacher Bettstern bei dem **Hausmann Frenwald, Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenaub.**

**Neue Straße Nr. 14, 2. Etage** werden **Damenkleiderstoffe** sehr billig verkauft.

**Damenkleiderstoffe** in großer Auswahl und eine Partie französische in Wolle und Seide gewirkte Westen verkauft sehr billig, um damit zu räumen, **P. Bellavène, Zeiger Straße Nr. 4.**

Zu verkaufen sind billig verschiedene Gegenstände, als ein schöner Schreibtisch von Mahagoni mit Glaschrank und Stehpult, 1 Schrank, Spiegel, Tische, 1 Kochmaschine, 1 kupferner Waschkessel, 1 kupfernes Wännchen u. a. m. Zu erfragen in der Schulgasse Nr. 15 parterre.

Ein Comptoirpult mit zwei Seitenschranken, ganz neu, mit guten Schlössern, ist zu verkaufen und zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 26, 1 Treppe.

Zum Einlegen der Pfeffergurken empfiehlt kleine Fäßchen von 1 Mgr. an **Moritz Rosenkranz, Hotel de Saxe.**

**Zum Verkauf** sind fette Schweine angekommen Serberstraße, Fleischerherberge bei **J. G. Bier.**

Ein junger Hühnerhund (Hündin) ist zu verkaufen Poststraße Nr. 4, 2 Treppen.

500 Sorten der neuesten und prächtigsten Georginen stehen in Flor und werden Aufträge darauf angenommen und Frühjahr à Stück 5, 7 1/2 und 10  $\%$  abgegeben. **Schulze in Stötteritz.**

### Herrnhuter Lichter,

pr. Pfund 60  $\%$ , 5 1/2 Pfund für 1  $\%$ , im Centner billiger, empfiehlt **Serm. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 60.**

Hierdurch empfehle ich mein vollständig assortirtes **Cigarrenlager**

zu geneigter Berücksichtigung. **Fedor Willisch, Ecke der Dresdner und langen Straße.**

### Brust-Bonbons.



Die berühmten Brust-Bonbons von **Georgé**, Apotheker in Epinal, sind in Leipzig bei **L. Tilebein**, Conditior in der Centralhalle, in Schachsteln zu 8 Mgr. zu haben.



### Etwas ausgezeichnet Gutes

von gebranntem Portorico-Kaffee, à 9 1/2  $\%$  pr.  $\%$ , offerirt **G. Welker, Ulrichsgasse Nr. 29.**

### Homm. geräuch. Lachs,

hochroth und außerordentlich fett, so wie neuen hamb. Caviar erhielt und empfiehlt **M. D. Schwennicke Witwe.**

### Große hamb. ger. Rindszungen

so wie echte Zeltower Rübchen bekommt jede Woche regelmäßig frische Sendung, empfiehlt und verkauft billig **M. D. Schwennicke Witwe.**

Neue eingesottene Preiselbeeren von bekannter Güte, so wie die feinsten marin. Säringe empfiehlt billig **M. D. Schwennicke Witwe.**

Von schöner frischer schlesischer Gebirgsbutter empfing wieder eine Sendung kleiner Kübel von 10—20 Pfund, und verkaufe solche auch im Einzelnen zum billigsten Preise. **Carl Schmutz, Dresdner Straße Nr. 27.**

### Rügenwalder Brathäringe

sind die ersten angekommen, so wie neue

### nord. Kräuter-Anchovis

empfehlen und verkauft **Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

**Neue Lüneburger Bricken,** marinirten Aal, blau, neuen Caviar, geräucher-ten Rhein-Lachs, geräucherten Weser-Lachs empfiehlt und verkauft **Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.**

Die erste Sendung

### Holsteiner Austern

**A. C. Ferrari.**

erhielt **Geräuch. Rheinlachs, Hamb. Caviar und neue Lüneb. und Elb. Bricken** empfiehlt **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Gekauft werden Musikalien, ältere und neuere. Adressen Münzgasse Nr. 19, 3 Treppen.

Gekauft werden Habern, Eisen, Messing, Knochen u. s. w. und zu den höchsten Preisen bezahlt **Thomas Kirchhof Nr. 1.**

Frische Weinflaschen werden zum besten Preise gekauft von **Moritz Rosenkranz, Hotel de Saxe.**

Gesucht wird ein kupferner gebrauchter, aber noch brauchbarer Waschkessel von drei Eimer Größe zu mäßigem Preis. Anerbietungen sind Königsstraße Nr. 14 im Hofe bei **Wesler** abzugeben.

2800 bis 3000 Thaler werden zur ersten Hypothek auf ein Haus und Gartengrundstück gesucht. Auskunft ertheilt **Adv. Georg Hermann.**

Auszuleihen sind 400 Thlr. durch **Adv. Julius Franke (Brühl Nr. 63).**

300 Thlr. sind gegen sichere Hypothek auszuleihen durch **Röhn, Markt, alte Rathswaage.**

Zu 4 1/2  $\%$ , nach Befinden auch 4  $\%$  hypothekarisch auszuleihen und sofort disponibel sind 1500  $\%$ . **Adv. Andriessky (kl. Fleischergasse Nr. 3).**

Für einen gut erzogenen jungen Menschen, welcher Lust hat das Stahl- und Kupferstechen zu erlernen, ist noch ein Platz offen bei **Gust. Feldweg, lange Straße Nr. 3, 1 Treppe.**

Gesucht werden sogleich mehrere geübte Papparbeiter Hospi-talstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Kellnerbursche von **G. F. Schag, Ritterstraße Nr. 44.**

Gesucht wird zum 1. October ein junger Bursche in Reichels Garten, Badeanstalt bei **Sehardt.**

Einige geübte Zuarbeiterinnen werden noch ge-sucht im Putzgeschäft von **J. Seydenreich, Thomaskirchhof Nr. 16.**

Eine geübte Pugarbeiterin wird als Directrice gesucht. Näheres Reichsstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Ein achtbares Mädchen, welches gut näht, kann das Putzmachen in einem Jahre unter günstigen Bedingungen gründ-lich erlernen. Näheres Schloßgasse Nr. 7, 2. Etage.

Gesucht wird eine Dame für ein Hamburger Haus, welche geschickte Schneiderin, im Maafnehmen und im Einrichten praktisch erfahren ist, auch im nöthigen Fall den Verkauf mit übernehmen kann, wo möglich von gesehtem Alter. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges gebildetes Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit, welches sich aber auch gern mit Kindern abgibt, **Brühl Nr. 79, 4 Treppen.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein starkes Dienstmädchen in Nr. 8 der Burgstraße 2 Treppen hoch.

**Gesucht** wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das als Jungemagd sogleich in den Dienst treten kann. Sich zu melden Bahnhofstraße Nr. 12 parterre.

Ein Mensch in den 20er Jahren (gelernter Böttcher) sucht, da ihm seine Profession keine dauernde Beschäftigung darbieten kann, einen, als Markthelfer oder sonst in dieses Fach einschlagenden Posten. Gefällige Offerten werden erbeten große Fleischergasse Nr. 6, 2. Etage.

**Gesucht** wird für eine Demoiselle, nicht von hier, welche die feine Kochkunst gründlich versteht, so wie in allem Häuslichen erfahren und in der englischen Sprache geübt ist, eine Stelle als Wirthschafterin. Die besten Zeugnisse können vorgelegt werden und sieht selbige weniger auf hohen Gehalt als solide und humane Behandlung. Adressen bittet man unter R. St. # 555 poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein Köchin aus Böhmen, welche vollkommen das Kochen versteht, wünscht in Leipzig für diese Messe in ein Gasthaus oder sonst passende Stelle auf länger placiert zu werden. Daraus Reflectirende wollen ihre Adresse nebst Bedingungen unter Chiffre A. H. poste restante Leipzig franco niederlegen.

#### Logis-Gesuch.

Zu Neujahr oder Ostern nächsten Jahres wird ein an der Promenade gelegenes Familienlogis erster oder zweiter Etage und wo möglich Sommerseite zu miethen gesucht. Adressen erbittet man sich Brühl Nr. 65, Schwabe's Hof 1. Etage.

**Gesucht** wird zu **Weihnachten** oder **Ostern** ein mittleres Familienlogis von mindestens 2 Stuben unter eigenem Verschluß in zweiter Etage und wo möglich Sommerseite, am liebsten in der Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen beliebe man bei Herrn Wehlhorn neben der Post abzugeben.

**Zu miethen gesucht** wird ein Logis von 2-3 Stuben etc., wo möglich vor der Messe beziehbar. Adressen unter A. A. nimmt entgegen Herr Kaufmann **Nus**, Grimm. Straße, Mauricianum.

**Zu miethen gesucht** wird in der Dresdner Vorstadt sofort ein möbliches, freundliches Stübchen. Adressen in der Expedition d. Bl. unter H. H.

**Zu miethen gesucht** wird von einem Herrn ein freundliches, ruhig gelegenes Stübchen ohne Möbel mit Schlafcabinet im Preise von 20-24 Thlr. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre F. W. R. niederzulegen.

**Gesucht** wird eine möblierte Stube nebst Schlafbehältniß. Adressen sind abzugeben am untern Park Nr. 5 parterre.

Ein lediger Herr sucht eine möblierte Stube mit Bett im Preise bis 18  $\text{fl}$  sub Chiffre A. L. per Expedition d. Bl.

#### Garten- und Feldverpachtung.

Mein Bauergut, bestehend in einem großen Obst- und Gemüse-Garten, 2 kleinen Gärten, Gewächshaus, einigen Aern Feld, Scheune, Kuh- und Pferde stall und Wohnung, ist sofort zu verpachten. Restauration **Schönefeld**. **Franz Lüders**.

**Werkvermietung.** Eine Stube nebst Schlafstube zu zwei Betten, Aussicht nach der Promenade, ist zur bevorstehenden Messe zu vermieten Neukirchhof Nr. 30, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist die Messe über auf dem Kopplatz eine große Schenkstube mit allem Zubehör. Zu erfragen Dresdner Straße beim Schenk wirth **A. Winkler**.

**Zu vermieten** ist eingetretener Umstände halber sofort, nach Befinden zu Weihnachten, die in gutem Stande befindliche, aus 3 Stuben mit Zubehör bestehende dritte Etage in Nr. 46 der Ritterstraße durch **Adv. Prasse jun.**

Ein Familienlogis (hohes Parterre) mit 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Vorsaal und Bodenlammer, ist für Michaelis d. J. zu vermieten Weststraße Nr. 1657 im Hinterhaus. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

**Zu vermieten** ist ein freundliches, fein möbliches Zimmer nebst Schlafcabinet in **Serhards Garten**. Näheres beim Portier das.

**Zu vermieten** ist zum 1. Oct. ein freundliches Zimmer mit Schlafstube, gut möblich, mit oder ohne Bett, für einen oder 2 solide Herren, **Peterszwinger (Moritzdamm) Nr. 7**.

**Zu vermieten** sind 2 gut möblierte Zimmer für solide Herren sogleich oder 1. October zu beziehen lange Straße Nr. 3, 1 Tr.

**Zu vermieten** ist eine Stube nebst Schlafgemach mit Möbeln an einen oder zwei einzelne Herren an der Pleiße Nr. 7 im Hofgebäude 2 Treppen.

Eine Stube nebst Alkoven vorn heraus ist diese Messe zu vermieten und Brühl Nr. 21 zu erfragen.

Promenadenstraße, gegenüber dem Miethbewohnerverein, ist ein freundliches Schlafzimmer ohne Möbel, 2 Treppen, mit eigenem Verschluß und Haus Schlüssel zu vermieten.

Sogleich zu beziehen sind 2 Schlafstellen **Reudnitzer Straße Nr. 2**, 1 Treppe.

Ein kleines Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten **Windmühlenstraße Nr. 43**, Treppe B., 3 Treppen.

Eine Schlafstelle in Stube ist offen **Zeiger Straße im Petersschießgraben**, 2 Treppen rechts.

Offen sind Schlafstellen **Inselstraße Nr. 9 im Gartenseitengebäude**.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren **Burgstraße Nr. 11/141 bei Serbe**.

Offen ist eine Schlafstelle vorn heraus **Querststraße Nr. 19**, 2 Treppen links.

Eine Wittfrau sucht zu ihrem sehr freundlichen Logis eine solide Person zum Mitgebrauch **Windmühlenstraße Nr. 42**, 1 Tr. hoch.

## Olympia.

Wegen Neuwahl findet morgen Montag keine **Olympia** statt, sondern Mittwoch, wo zahlreiches Erscheinen unbedingt nothwendig ist.

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 14. September

### Großes Concert.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **Louis Poble**.

## Bonrand.

Heute Sonntag den 14. September

### Großes Concert vom Stadtmusikchor.

Anfang 3 Uhr. **Fr. Niede.**

## ODEON.

### Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor v. **C. F. Fleck**.

Morgen Montag findet keine Concert- und Ballmusik statt; wegen des Baues des Parquetbodens ist der Saal geschlossen. **D. O.**

## Petersschießgraben.

Heute ladet zu selbstgebackenen Obst- und Kaffeeuchen ergebend ein **Aug. Wegel**.

## TIVOLI.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **W. Wend**.

Morgen Montag Concert und Tanzmusik.

## Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikch. v. **W. Wend**.

## COLISEUM.

Heute Sonntag und morgen Montag Concert und Ballmusik. **J. C. Tannert**.

## Leipziger Salon.

Heute Sonntag und morgen Montag Concert und Ballmusik. Das Musikchor von **J. S. Hauschild**.

Heute Sonntag den 14. September

# Concert im grossen Saale der CENTRAL-HALLE

vom Musikchor des 4. Bataillons Leipziger Communalgarde.

**Programm.**

- 1) Martha-Marsch. 2) Ouverture zu „Egmont“ von Beethoven. 3) „Ein Sträusschen,“ Walzer von Joh. Gung'l. —  
4) Ouverture z. Op. „Das Nachtlager in Granada“ von Conradin Kreutzer. 5) Chor aus „Stabat mater“ von Rossini.  
6) Quadrille von Bilse. 7) Finale a. d. Op. „Capuletti und Montecchi“ von Bellini. 8) Sedlcanska-Polka v. Petrak. —  
9) Ouverture z. Op. „Stradella“ v. Flotow. 10) Krönungsmarsch a. d. Op. „Der Prophet“ v. Meyerbeer. 11) Peters-  
burger Champagner-Galopp von Lumbye. — 12) Cavatine a. d. Op. „Robert der Teufel“ von Meyerbeer. 13) Steyer-  
sche Polka von Schmidt. Anfang 7 Uhr. Entrée für Herren 2½ Ngr., Damen frei. **W. Herfurth.**

NB. Bei ungünstiger Witterung Concert von 3—6 und 7—10 Uhr.

**Waldschlösschen zu Gohlis.**Heute Concert vom Musikchor des 4. Schützenbataillons. **G. Schlegel.****Heute Sonntag Erntefest und großes Concert in Stötteritz,**wobei Allerlei, Hasen, Karpfen, Rebhuhn oder Ente mit Weinkraut u., Spritz-, diverse Obst- und Kaffeekekchen in größter Auswahl. Gleichzeitig empfehle ich noch außer meinen bekannten Bieren das so vorzügliche Schässche Bairisch, à Töpfchen 2 Ngr. Das Concert von Hauschild beginnt 3 Uhr. **Schulze.****Heute Erntefest in Connewitz.**Mit guten Speisen, warm und kalt, guten Getränken werde ich dabei meine werthen Gäste bestens bedienen und bitte um recht zahlreichen Besuch. **G. S. verw. Dießhold.****Orts-Erntefest in Schönefeld.**Zur Verherrlichung dieses Festes werde ich alles Mögliche beitragen, und kann mit Hasen-, Entenbraten mit Weinkraut, div. Sorten Pflaumen-, Apfel-, Propheten- und Kaffeekekchen, so wie mit einem ganz ff. Töpfchen alten Lagerbier bestens aufwarten. NB. Morgen zum Tauchaer Markte Schlachtfest. **Franz Lüders.****Zum Orts-Erntefeste im Feldschlößchen**Schlachtfest, Tanzmusik, Kaffee- und Obstkekchen und noch verschiedene warme und kalte Speisen. Getränke alle ff. **R. Schulze.****Gräfe's Salon in Neuschönefeld.**Morgen Montag starkbesetztes Concert und Tanzmusik. Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **J. S. Hauschild.****Gräfe's Salon zu Neuschönefeld.**Morgen Montag zum Tauchaer Markt Concert und Tanzmusik, großes Schlachtfest und div. Kuchen, so wie ausgezeichnete Biere, hierzu ladet ergebenst ein **G. Gräfe.**

Montag den 15. September

**im Salon des Herrn Rübner**in Neuschönefeld launige Abendunterhaltung von **E. Oberländer.****Orts-Erntefest**heute den 14. September in **Zweinaundorf**, wobei Concert und Ballmusik stattfindet, zu dessen Besuch ergebenst einladet **Brabant.**

Heute Sonntag den 14. September

**Erntefest in Zöbiger,**wozu ergebenst einladet **W. Seyß.****Einladung**zum Orts-erntefest heute den 14. September in **Deysch.** **F. Sönck.**

Heute Sonntag

**Erntefest in Dölig.****R. Kunzmann.****Orts-Erntefest auf dem Brande,**wobei ich mit einer großen Auswahl Obst- und Kaffeekekchen bestens aufwarten werde; um gütigen Besuch bittet **G. Bentschel.****Thella.**

Heute Sonntag zum Orts-erntefest großes Concert, Messingmusik. Anfang 3½ Uhr. Später starkbesetzte Ballmusik, wozu alle Tanzlustigen einladet das Musikchor.

**Einladung.**Mein diesjähriger Erntesegen gestattet mir, meinen werthen Gästen heute Sonntag zum Erntedankfeste mit besonders schönen Speisen und Getränken aufwarten zu können. **Thella, den 14. Septbr.** **Ihr ergebener Diener.****Gosenthal.**Heute Sonntag zum Erntefest lade ich zu gutem Kaffee, mehreren Sorten Kuchen, feiner Gose, Hasen- und Gänsebraten, so wie zum Schlachtfest ergebenst ein. **G. Bartmann.****Erntefest auf den drei Mohren.**Heute zum Erntefest und morgen zum Tauchaer Jahrmarkt Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor v. **J. C. Görtsch.****Drei Lilien in Neudnig.**Heute Sonntag zum Erntefest, wobei ich mit verschiedenen Sorten Speisen, Obst- und Kaffeekekchen aufwarten werde. **F. Rudolph.****Goldnes Sämmchen.**Heute zum Erntefeste ladet zu verschiedenen Kuchen, so wie morgen zum Schlachtfest und andern Speisen und Kuchen ergebenst ein **F. Sönck.****Heute Erntefest in Schleußig,**wozu ergebenst einladet **J. S. Volker.**

## Restauration zur grünen Schenke.

Heute Sonntag Orts-Grntefest, wobei ich mit verschiedenen Sorten Kuchen, so wie warmen Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.  
 NB. Heute und morgen zum Tauchaer Jahrmarkte starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.  
 Job. Gottfr. Prager.

**Drei Mohren.** Heute zu unserm Orts-Grntefest und morgen zum Tauchaer Jahrmarkt lade ich zu zahlreichem Besuch ergebenst ein. Kuchen und Speisen in großer Auswahl. Alle Biere extrafein. Morgen Abend Karpfen, Hasen-, Gänse- und Wildpretbraten. **Debisch.**

## Rappika's Restauration, hohe Straße Nr. 7.

Heute Sonntag Hasen mit Weinkraut und ein feines Löffchen Bier, wozu freundlichst einladet **d. D.**

## Die bairische Bierstube von C. W. Schneemann,

Neumarkt Nr. 34, ladet heute früh von 10 Uhr an zu Speckkuchen ein. Hierzu empfehle ich mein vorzügliches bairisches Bier, à Löffchen 15 Pfennige. **C. W. Schneemann.**

**Gothischer Saal.** Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, wobei ich mit einem feinen Löffchen Culmbacher Lager- und Zerbstier Bier bestens aufwarten werde. Auch erlaube ich mir dem geehrten Publicum bekannt zu machen, daß ich in meiner neuen Gaststube eingerichtet bin und empfehle zugleich mein neu aufgearbeitetes Billard. **F. A. Schnabel.**

## Jahrmarkt in Taucha.

Zum Montag den 15. Sept. empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie ausgezeichnete Biere und Weine, wozu ich höflichst einlade.  
 Taucha, 13. Sept. 1851.

**S. Wegeleben,**  
 Gasthaus zum weißen Hof.

## Einladung zum Tauchaer Jahrmarkt

Montag den 15. d. M., wobei ich mit feischer Wurst, Sauerbraten und einer Auswahl von Kuchen und andern Speisen bestens aufwarten werde. Es bittet um zahlreichen Besuch

**F. A. Till** in Volkmarzdorf.

NB. Es ist auch Tanzmusik.

**Einladung.** Montag den 15. Sept. Tauchaer Jahrmarkt, wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde und für gute Musik gesorgt habe. Bitte ergebenst um gütigen Zuspruch.

Heiterer Blick den 13. Sept.

**F. Klingner.**

## Thonberg.

Heute Apfels-, Pflaumen- und verschiedene Sorten Kaffeekekuchen, warme Speisen, worunter Hasen und Rebhahn. Die Biere sind fein. **W. Friedemann.**

## Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee und div. Kuchen, verschiedenen Sorten Bier u. Speisen ergebenst ein **der Restaurateur.**

## Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Sonntag großes Concert.

Das Musikchor von **C. Gaukein.**

## Gosenschenke in Gutritsch.

Heute Sonntag Concert.

Das Musikchor.

## Gosenschenke in Gutritsch.

Morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. Senfer.**

## Gambrinus, Ritterstraße 45.

Einem geehrten Publicum zeige ich ergebenst an, daß ich nunmehr die Restauration „Gambrinus“ auf eigene Rechnung führe, und bin ich in den Stand gesetzt, meinen werthen Gästen mit echt bairischem Bier, à Seidel 2  $\frac{1}{2}$ , und sächsischem Lagerbier à 1  $\frac{1}{2}$  3  $\frac{1}{2}$  aufzuwarten.

Beide Biere sind ausgezeichnet, und werde ich mich bestreben, den alten Ruf des „Gambrinus“ in jeder Beziehung aufrecht zu erhalten.

Witwe **Schwabe.**

Heute ladet zu Speck- und andern Kuchen ergebenst ein **Jacobs Restauration** in Reichels Garten.

Morgen den 15. Septbr. Schlachtfest, Karpfen und Hasenbraten nebst andern Speisen und gute Biere, wozu freundlichst einladet **Liebner** im Taubchen.

**Restauration zum Wintergarten.**  
 Heute früh 10 Uhr Speckkuchen. Abends Enten- und Gänsebraten.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **C. F. Feller,** große Fleischergasse Nr. 6.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **C. S. Winter,** Böttchergäßchen Nr. 4.

Heute Morgen Speckkuchen nebst einem feinen Nordhäuser Lagerbier u. s. w. Hiermit ladet ein **A. Jbbe** im Saal Nr. 8.

Verloren wurde am 12. d. Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr ein batistenes Taschentuch mit den Buchstaben C. E. und einer No. gestickt. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen angemessene Belohnung beim Hausmann im silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10 abzugeben.

Ein junger Hund, schwarz mit weißem Streif auf der Brust, hat sich gestern Nachmittag verlaufen. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung Petersstraße Nr. 2 im Tuchgeschäft.

Zugelaufen ist ein kleiner schwarzgrauer Affenplischer; der Eigenthümer kann ihn gegen Insetionsgebühren in Empfang nehmen Dresdner Bahnhof beim Weichenwärter **Wandler.**

In Nachlassachen des Herrn Glaserobermeisters **Wiesner** ersuche ich hiermit diejenigen, welche bei mir Forderungen angemeldet haben, sich im Laufe der nächsten Tage gefälligst bei mir einzufinden. **Adv. Alexander Rind.**

Antwort auf die Anfrage, betreffend die Leipzig-Dresdner Eisenbahn:

„Den Vogel erkennt man an seinen Federn und den Balzstern an seiner Frage.“

## Nach Sonnenschein folgt Regen. J. R.

Dem Fräulein **Amalie C.**..... wird herzlich gratuliert zu Ihrem heutigen Wiegensfeste aus der Ferne **J. .... W.**.....

Dem Fräulein **Amalie C.**..... den herzlichsten Glückwunsch zum heutigen Geburtstag. Ein stiller Verehrer.

Herzlichen Dank dem menschenfreundlichen Herrn Dr. med. **Kraft,** welcher meine Frau durch nur zwei Besuche für den Preis von Drei Thalern Courant wieder herstellte. **G. R.,** Handarbeiter aus Volkmarzdorf.

Geehrten Theilnehmenden nur hierdurch die ergebenste Anzeige von der heute erfolgten glücklichen Entbindung meiner Frau von einem kräftigen Knaben.

Den 12. Sept. 1851. **Dr. Carl Lebrecht, Albans.**

Für die vielfachen Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem Tode unseres einzigen Kindes sagen wir Allen unsern innigsten Dank. **Morig Proßler** und Frau.

**Todes-Anzeige.** Am 12. d. Mts. Abends betraf uns das harte Schicksal, unsers jüngsten Sohn Hans, 4 Jahre alt, durch den Tod, welchen er durch Ertrinken fand, zu verlieren. Nur die, welche ein ähnliches Unglück betroffen, können unseren gerechten Schmerz fühlen. Diese Trauerkunde zeigen wir theilnehmenden Verwandten und Freunden nur hierdurch an und bitten um stille Theilnahme.

Moritz Richter und Frau.

Mit tiefer Betrübniß widme ich hiermit Verwandten und Freunden die Trauernachricht, daß heute Morgen meine geliebte Frau nach langen Leiden ihre irdische Laufbahn vollendete, und bitte um stilles Beileid. Leipzig, den 13. September 1851.

C. A. Claude,  
zugleich im Namen der Hinterlassenen.

**Berichtigung.** Bei dem Nachruf in gestriger Nummer ist zu lesen: gestorben am 11. September.

**Vorläufige Anzeige.** Wir erlauben uns ein hochgeehrtes Publicum darauf aufmerksam zu machen, dass wir unsere

## Blumen- und Frucht-Ausstellung

vom Sonnabend den 20. bis Montag den 29. September d. J. in der  
**grossen Reitbahn am Theater**  
eröffnen werden.  
Die Ausstellungs-Commission des Leipziger Gärtnervereins.

Wer in Bezug auf in stehenden Fraternitäts-Convent zur Zeit noch keine bestimmte Erklärung abgab, wolle solche spätestens bis Dienstag am 16. hulus dem Syndikus zu geben lassen.

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 A.). Morgen Montag: Nudeln mit Rindfleisch.

## Ungekommene Reisende.

Se. Hoheit der Herzog August, und  
Se. Hoheit der Prinz Leopold v. Sachsen-Coburg-Gotha, Stadt Rom.  
Arnold, D. v. Heidelberg, und  
Arnold, Prof., D. v. Tübingen, Hotel de Bav.  
Achelis, Def. v. Gardelegen, weißer Schwan.  
r. Aberkly, Graf v. Brüssel, Stadt Breslau.  
Borr, Kfm. v. Brüssel,  
v. Bredow, Baron v. Berlin, und  
Bergmann, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.  
Biruntowig, Kreisarzt v. Warschau, und  
Wasermann, Kfm. v. Crleben, Palmbaum.  
v. Parner, Major v. Schwerin, Stadt Rom.  
Bauernfeld, Literat v. Wien, Hotel de Pologne.  
Bayerlapp, Fabr. v. Lufberg, Stadt Mailand.  
Burmester, Kfm. v. Stockholm, Stadt Hamb.  
Bergmann, Rent. v. Lucca, Hotel de Pologne.  
Brettsfeld, Part. v. Reichenbach, und  
Brettsfeld, Kfm. v. Prag, Münchener Hof.  
Blemeddrfer, Kfm. v. Nürnberg, und  
Blankenburger, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Clemm, Fabr. v. Mannheim, und  
Carlisse, Part. v. London, Hotel de Baviere.  
Curtis, Pharmac. v. Bries, Stadt Rom.  
Chantreaur, Kfm. v. Hannover, Stadt Gotha.  
Chruduan, Kfm. v. Frankf. a/M., St. London.  
Gjerry, Kfm. v. Prag, Stadt Breslau.  
v. Castello, Graf v. Genua, Hotel de Russie.  
Davidson, Kfm. v. Kopenhagen, Nicolaisstr. 29.  
Dedel, Rent. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Dahmer, Frau v. Dirschau, und  
v. Degensfeld, Graf v. Pesth, Stadt Rom.  
Dreydel, Kfm. v. Mannheim, und  
Degenkolb, Kfm. v. Eisenburg, Hotel de Bav.  
Döring, Def. v. Delitzsch, weißer Schwan.  
v. Eberhazy, Fürstin v. Dresden, S. de Bav.  
Eichmann, Frau v. Berlin, Palmbaum.  
Eggert, Kfm. v. Magdeburg, S. de Pologne.  
Engelmann, Rent. v. Petersburg, Kranich.  
Eide, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
v. Flotow, Gutsbes. v. Schwerin, S. de Pol.  
Fischer, OESRath v. München, und  
Felix, Kfm. v. Avignon, Hotel de Baviere.  
Fickert, Frau v. Breslau, und  
Forsheimer, Fabr. v. Prag, gr. Blumenberg.  
v. Gabriely, Kfm. v. Wien, Palmbaum.  
Gäpssmann, Prof. v. Freiberg, Stadt Rom.  
Grünler, Stud. v. Dresden, und  
Golle, Gutsbes. v. Nylau, deutsches Haus.  
v. Göring, Baron v. Cnaue, Hotel de Prusse.

Gavelka, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Gyßen, Gutsbes. v. Stockholm, Hotel de Pol.  
v. Hart, Rent. v. Berlin,  
Hacker, Kfm. v. Frankf. a/M., und  
v. Hartenberg, Graf v. Schlöben, S. de Bav.  
Hoyer, Kfm. v. Gera, deutsches Haus.  
Hauwald, Kfm. v. Hohenstein, weißer Schwan.  
Hochheim, Gutsbes. v. Schaffstädt, St. Gotha.  
Holweg, Kfm. v. Breslau, und  
Haas, Fabr. v. Neustadt, Stadt Nürnberg.  
Israel, Kfm. v. Wien, gr. Blumenberg.  
Jalck, Kfm. v. London,  
Jannasch, Kfm. v. Bernburg,  
Junker, Kfm. v. Petersburg, und  
Jonas, Adv. v. Schwerin, Hotel de Baviere.  
Jaud, Archt. v. Genf, Stadt Hamburg.  
Jeverfen, Kfm. v. Bergen, Stadt Wien.  
Kordula, Frä. v. Bamberg, und  
Kaimrath, Part. v. Wien, Stadt Nürnberg.  
Köhne, Reg.-Rath v. Berlin, Stadt Rom.  
Klett, Kfm. v. Bilsen, Hotel de Baviere.  
Klar, Kfm. v. Hirschkeitschen, und  
König, Kfm. v. Jehren, weißer Schwan.  
Köppe, Kfm. v. Dranienbaum, blaues Kof.  
Lengur, Frä. v. Bamberg, Stadt Nürnberg.  
Lattermanu, Eisenwerkbef. v. Morgenrötha,  
Münchener Hof.  
Lingner, Kfm. v. Magdeburg, und  
Linn, Kfm. v. Mainz, Stadt Hamburg.  
Lays, Rent. v. London, Hotel de Pologne.  
Lucas, Part. v. Beuthen, und  
v. Ledzeltern, Graf, Geh. Rath v. Wien, St. Rom.  
Lehmann, Def. v. Grimma, goldnes Sieb.  
v. d. Linven, Kfm. v. Mannidendam, St. Dresden.  
v. Mülling, Offic. v. Merseburg, gr. Blbrg.  
Menicki, Beamter v. Warschau, Hotel de Pol.  
Michelli, Kfm. v. Prag, Stadt Gotha.  
Mainhardt, Kfm. v. Hof, Stadt Dresden.  
Müller, Kfm. v. Iserlohn, Stadt Breslau.  
Rafmann, Rent. v. Rostock, Hotel de Pologne.  
Müller, Kfm. v. Prag, Münchener Hof.  
Mühnel, Fabr. v. Döbeln, Stadt Nürnberg.  
Neubauer, Gutsbes. v. Adelsdorf, Palmbaum.  
Rath, Leutn. v. Berlin, Stadt Rom.  
Pineles, Kfm. v. Brody, Ritterstraße 34.  
Polack, Exped. v. Delsniß, Stadt Nürnberg.  
v. Palombini, Hauptm. v. Carlstadt, St. Rom.  
Pischel, Kfm. v. Schandau, Palmbaum.  
Paitz, Rent. v. Washington, und  
Pöll, Kfm. v. Budweis, Hotel de Baviere.

Petersen, Frä. v. Friedrichsberg, St. Breslau.  
Rieß, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.  
Richter, Posthalter v. Glauchau, Münch. Hof.  
Rudolph, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.  
Rhodorf, Secretär v. Bremerhafen, und  
Richter, Part. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Rutholz, Brauereibes. v. Bremen, goldn. Hahn.  
Rapp, Kfm. v. Wien, Kranich.  
Rundzen, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.  
Robert, Buchbinder v. Petersburg, St. Dresd.  
v. Schulz, Rittmeister v. Hermsdorf, Münchener Hof.  
Schmidt, Frä. v. Grimmitzschau, St. Nürnberg.  
v. Sulimieski, Gutsbes. v. Warschau,  
v. Schelcher, Gutsbes. v. Breslau, und  
Segeffer, Gastw. v. Luzern, Hotel de Baviere.  
Schumann, Fräul. v. Hamburg, und  
Schmidt, Kfm. v. Zerbst, Palmbaum.  
v. Schmenelbt, Kfm. v. Wien,  
Schroter, Geh. Justizrath v. Dresden,  
Schierenbeck, Kfm. v. Halle, und  
Schroder, Gutsbes. v. Hamburg, Hotel de Pol.  
Schwicker, Kfm. v. Dönabrück, und  
Schreiber, Banq. v. Breslau, Stadt Rom.  
Schade, D. v. Bonn, Kranich.  
Staszewski, Fabr. v. Posen, Stadt London.  
Siebenhaar, Superint. v. Penig, und  
Schulze, D. v. Brandis, Stadt Dresden.  
Schmuschel, Beamter v. Krummaw, und  
Siegele, Braumstr. v. Pforzheim, goldn. Sieb.  
v. Sachsse, Gutsbes. v. Bamberg, und  
Starke, Part. v. Dessau, Hotel de Russie.  
Schmidt, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Lait, Part. v. London, Hotel de Baviere.  
Ublig, D. v. Königfelden, Stadt Hamburg.  
Water, Prof. v. Petersburg, Stadt Gotha.  
Berlinger, Ghes. v. Bamberg, Hotel de Russie.  
Wilkens, Frä. v. London, Dorotheenstraße 4.  
Weber, Part. v. Hamburg, Stadt Hamburg.  
Weiß v. Starckensfeld, Minist.-Rath von Wien,  
Hotel de Pologne.  
Willert, Leutn. a. D. v. Berlin,  
Wenemann, Kfm. v. Bremen, und  
von Wielhorsky, Graf von Warschau, Hotel de Baviere.  
Windisch, Frau v. Altenburg, und  
Wendt, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.  
Weishaus, Stud. v. Stuttgart, Stadt Wien.  
Winkler, Insp. v. Schlema, Stadt Gotha.  
Ziegler, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.

**Schwimmanstalt.** Temperat. d. Wassers d. 13. Sept. Ab. 10 $\frac{1}{2}$ ° R.

Für den Inseraten-Theil verantwortlich: C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von C. Holz.